

**Veranstaltung / Projekt:** EME 1, Hörfunk, Gruppe 3

**Autor:** Björn Steckmeier

**Beitrag:** Die neuen Sommerhits – Yu-Gi-Oh und Beyblade

**Länge:** . 2.15 Min.

**Inhalt:** Vorstellung der zwei neuen Sommerhits

**Datum:** 25.05.2003

**Anmoderation:**

Diesen Sommer scheint es für Deutschlands Kiddies wieder heiß herzugehen, schwappen doch gerade zwei neue Kultprodukte aus Japan zu uns herüber – das Kartenspiel Yu-Gi-Oh und das Kreiselspielzeug Beyblade.

**Sprechertext I:** (unterlegt mit Musik aus der Trickserie „Beyblade\*“)

Nach dem allmählichen Nachlassen des Interesses an Pokémon und Dragon Ball hat man sich in Japan wieder etwas neues einfallen lassen – Yu-Gi-Oh.

Dabei handelt es sich um ein Kartenspiel, dem Vorgänger nicht unähnlich. Man erhält dort Spielkarten mit verschiedenen Charakteren, die allesamt andere Fähigkeiten, wie Magie, Monster oder Fallen, besitzen. Ziel ist es natürlich, den Gegner zu besiegen.

Das Spiel basiert auf dem Comic von Kazuki Takahashi um den introvertierten Jungen Yuugi Mutou. Dazu gibt es auch schon eine Animationsreihe, die derzeit auf RTL2 läuft.

Um etwas mehr über den Erfolg von Yu-Gi-Oh zu erfahren, habe ich Thomas Kowalczyk, Mitarbeiter des Bonner Comic Ladens, befragt:

*O-Ton Thomas Kowalczyk:*

**Hat sie der Erfolg von Yu-Gi-Oh und Beyblade überrascht?**

Mir war bekannt, daß das in den USA sehr bekannt war und in Japan, weil ich das von dem Tradingcardgame her kenne.

Letztendlich war es dennoch so, daß mich der Erfolg überrascht hat, denn es war so, dass direkt als die Fernsehserie begonnen hat, ein dermassener, ja, Run auf die Produkte eingesetzt hat, daß man sich nicht darauf vorbereiten konnte.

**Und sehen Sie das als etwas Langfristiges oder nur als einen kurzlebigen Kult?**

Also letztendlich ist es etwas kurzfristiges, obwohl es sich in Amerika jetzt schon seit gut einem Jahr hält, aber letztendlich wird es ungefähr, wie mit Pokémon, eine Zeit von anderthalb bis zwei Jahren haben.

**Sind die Produkte denn sehr schnell ausverkauft?**

Das ist tatsächlich so. Gerade bei den deutschsprachigen Produkten sind die Sachen teilweise innerhalb von Stunden ausverkauft.

*Faden der Musik von „Yu-Gi-Oh zu Beyblade*

**Sprechertext II:** (unterlegt mit Musik aus der Trickserie „Yu-Gi-Oh\*“)

Und wem das noch nicht reicht, der kann sich auch körperlich betätigen. Nachdem die Jo-Jos vor ein paar Jahren ihr kurzzeitiges Revival hatten sind es nun die Kreisel, die aus der Mottenkiste geholt und modernisiert wurden – die Beyblades!

Die Beyblades bestehen aus 4 Grundteilen, die für ein unterschiedliches Bewegungs- und Angriffsmuster, sowie für die Balance und die Drehführung sorgen.

Diese Teile sind austauschbar und so kann man sich auch seinen individuellen Kreisel zusammenstellen, um in einer der eigens dafür geschaffenen Arenen gegen seine Mitspieler anzutreten.

Auch dieses Spielzeug wird von einer Animationsserie begleitet.

**Sprechertext III:** (neutrale Musik, wenn überhaupt)

Wie wir also gehört haben, sind die Kinder schon ganz wild auf diese Produkte.

Diese können mitunter schon in der ganzen Stadt ausverkauft sein, da die Hersteller, Konami und Hasbro, es kaum schaffen, die Nachfrage zu befriedigen.

Der Auftakt zu einem heißen Sommer.